

Deutsch

Vereinbarer Unterrichtsschwerpunkt: (Jahrgang 5)
Erzählen von Erlebnissen

<p>Kompetenzbereich(e) / Bildungsstandards: Sprechen und Zuhören Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und reflektieren</p> <p>Unsere Lernenden können... ...Texte im Rahmen einer kommunikativen Schreibkultur dem Zweck und Thema entsprechend adressatengerecht gestalten und reflektieren. ...medien- und kontextabhängige Verwendung und Funktion von Sprache reflektieren, mit Sprache experimentieren, sie mit geeigneten Proben untersuchen und Sprache somit in Ansätzen als System verstehen.</p> <p>Überfachliche Kompetenzen: Schreibkompetenz Kommunikationskompetenz</p>	<p>Inhaltliche Konzepte: Form und Gestaltung (Schreibformen, Sprachformen und -strukturen) Verständigung und Auseinandersetzung (Schreibstrategien) Norm und Wandel (Schreib- und Sprachnormen)</p> <p>Inhaltsfelder: Schreibformen Schreibstrategien Schreibnormen</p>	
<p>Inhaltsbezogene Kompetenzen: Unsere Lernenden können...</p> <ul style="list-style-type: none">• die Teile einer Erzählung (Einleitung, Hauptteil und Schluss) erkennen• einen vorgegebenen Erzählteil erweitern	<p>Inhaltliche Konkretisierung: PAUL D 5: Kapitel „Tipps aus der Erzählwerkstatt“ S.236ff.</p>	<p>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen: Geschichtenwettbewerb</p>

- einen Erzählkern kreativ ausgestalten
- den Spannungsaufbau einer Erzählung erkennen und selber gestalten
- eine Erlebniserzählung auch nach Vorgaben gestalten (Themen, Bildergeschichte, Reizwortkette o.Ä.)
- die Tempora Präteritum und Plusquamperfekt als Tempora der schriftlichen Erzählung erkennen und anwenden
- wörtliche Rede als Gestaltungsmittel erkennen und anwenden sowie die Zeichensetzung dieses Bereichs richtig anwenden
- Redemittel zur Spannungserzeugung bzw. zur lebendigen Gestaltung erkennen und anwenden
-

Individuelle Unterrichtsgestaltung

Vereinbarter Unterrichtsschwerpunkt: (Jahrgang 5)
Wortarten

<p>Kompetenzbereich(e) / Bildungsstandards: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und reflektieren – Sprache als Ordnung und System</p> <p>Unsere Lernenden können... ...Sprache mit Hilfe geeigneter Proben und Verfahren untersuchen ...grundlegende Fachbegriffe verwenden ...die regelgerechte Anwendung grammatischer Strukturen im mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch überprüfen</p> <p>Überfachliche Kompetenzen:</p> <p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - sprachliche Zusammenhänge und grammatikalische Gesetzmäßigkeiten kennenlernen <p>Analytische Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - einzelne Elemente klassifizieren - Strukturmerkmale erkennen und beschreiben - konkrete Beispiele nach vorgegebenen Kategorien abstrahieren - komplexe Systeme in kleinere Einheiten (Wortarten) zerlegen und klassifizieren 	<p>Inhaltliche Konzepte: Form und Gestaltung Norm und Wandel</p> <p>Inhaltsfelder: Sprachformen und -strukturen Sprachnormen</p>	
<p>Inhaltsbezogene Kompetenzen: Unsere Lernenden können...</p>	<p>Inhaltliche Konkretisierung: Arbeitsheft 5 (Cornelsen)</p>	<p>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:</p>

- ...die Wortarten Nomen/Substantiv, Artikel, Verb Adjektiv, Pronomen, Präposition unterscheiden und an Beispielen klassifizieren, ihre Funktion im Satz erkennen, sie entsprechend verwenden und richtig schreiben
- ...Nomen und Artikel deklinieren und nach Genus, Numerus, Kasus bestimmen
- ...die Funktion der Verben benennen
- ...Personal- und Infinitformen sowie Imperativformen der Verben erkennen und bilden
- ...Adjektive steigern sowie die Steigerungsformen Positiv, Komparativ und Superlativ erkennen und bilden (auch unregelmäßige Steigerungsformen und nicht-steigerbare Adjektive)
- ...Personal-, Demonstrativ-, Relativ-, und Possessivpronomen erkennen und richtig verwenden (insbesondere Unterscheidung das/dass)
- ...Präpositionen und ihre Funktion im Satz erkennen
- ...die Fachbegriffe der Grammatik richtig verwenden und in eigenen Worten erklären

Deutschbuch 5
P.A.U.L. D 5
Kapitel „Im Haus der Sprache –
Wortarten“ (ab S.116)

Vereinbarer Unterrichtsschwerpunkt: Rechtschreibung / Entwicklung von Fehlersensibilität (Jahrgangsstufe 5)

<p>Kompetenzbereich(e) / Bildungsstandards: Sprachliche Mittel reflektieren und verwenden Grundlegende sprachliche Strukturen und Prinzipien reflektieren und verwenden Texte alleine und mit anderen planen, schreiben und überarbeiten</p> <p>Unsere Lernenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> - rechtschreibwichtige Wörter normgerecht schreiben - Rechtschreibstrategien reflektieren und nutzen - Rechtschreibhilfen nutzen <p>Überfachliche Kompetenzen: <i>Schreibkompetenz</i> (Gestaltung von Texten unter Berücksichtigung von Sprach- und Textnormen) <i>Lernkompetenz</i> (Problemlösekompetenz)</p>	<p>Inhaltsfelder: Grundlage für das normorientierte Schreiben im Sinne schriftsprachlicher Korrektheit ist die Anwendung der Grundregeln (Groß- und Kleinschreibung, Silbentrennung)</p> <p>Strategien zur Rechtschreibung (phonologisches, morphologisches, grammatisches Prinzip) und sprachlichen Richtigkeit in Verbindung mit eigenen Prüfkriterien, Methoden und Strategien zum Finden, Identifizieren und Korrigieren von Fehlern, die häufigsten Fehler kategorisieren, möglichen Fehlerursachen nachgehen, besondere Kontrollverfahren kennen:</p>	
<p>Inhaltsbezogene Kompetenzen: Unsere Lernenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> - gesprochene und geschriebene Sprache anhand von Merkmalen unterscheiden - Rechtschreibstrategien reflektieren und nutzen - Rechtschreibhilfen nutzen - für andere in gut lesbarer Handschrift, möglichst Schreibschrift, schreiben - flüssig schreiben 	<p>Inhaltliche Konkretisierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - PAUL D 5: S.260ff. 318ff. - Laut-Buchstaben-Beziehung kennen lernen - Regeln der Rechtschreibung (Groß- und Kleinschreibung, Kürze und Länge des Stammvokals, 	<p>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kooperative Arbeitsformen (Textlupe, Schreibkonferenz) - Diktat - Hamburger Schreibprobe

	<p>Schreibung der s-Laute) kennen und beachten</p> <ul style="list-style-type: none">- Lösungshilfen zur Schreibung eines Wortes einsetzen (Wissen über Silbenaufbau nutzen, verwandte Wörter suchen, Wörter verlängern, Wörter zerlegen, Nachschlagen im Wörterbuch)- Fehlerschwerpunkte üben, fehlerhafte Texte korrigieren	
--	--	--

Vereinbarer Unterrichtsschwerpunkt: (Jahrgang 5)
Umgang mit literarischen Texten (Ganzschrift)

<p>Kompetenzbereich(e) / Bildungsstandards: Literarische Texte rezipieren Mit literarischen Texten produktiv umgehen Sprechen und Zuhören Schreiben</p> <p>Unsere Lernenden können... literarische Texte rezipieren und selbstbestimmt nutzen, sich differenziert mit deren Strukturen, Bedeutungen und ihrer Relevanz auseinandersetzen und sich anderen dazu mitteilen.</p> <p>Überfachliche Kompetenzen: Personale Kompetenz, Sozialkompetenz, Lernkompetenz, Sprachkompetenz</p>	<p>Inhaltliche Konzepte: Lesarten und Rezeptionskonventionen Durch das Lesen von Kinder- und Jugendliteratur sowie altersangemessener tradierter Literatur werden Leseerfahrungen erworben und vernetztes Wissen über Werke, Autorinnen und Autoren, Figuren und Handlungen ausgebildet. Literarische Konventionen berühren Fragen zu den Gattungsmerkmalen, der Ästhetik, der Mehrdeutigkeit bei der Sinnkonstruktion sowie zur Unterscheidung von Fiktionalität, Virtualität und Realität.</p> <p>Verständigung und Auseinandersetzung Argumentierende Gespräche haben die zentrale Funktion, strittige Positionen (zu Deutungsansätzen) wie Streit, Probleme oder unterschiedliche Meinungen zu bearbeiten (Gruppengespräch, Schreibgespräch/-konferenz, Diskussion)</p> <p>Form(en) und Gestaltung (Schreibformen, Sprachformen und -strukturen, siehe „Erzählen“)</p>	
<p>Inhaltsbezogene Kompetenzen: Unsere Lernenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lese-/ Rezeptionserwartungen klären • Texte involviert und sinnverstehend lesen • Strategien zur Erschließung zentraler Inhalte von Texten / Medien anwenden 	<p>Inhaltliche Konkretisierung: Klassische und aktuelle Kinder- und Jugendromane zu in der Klasse / Altersstufe relevanten</p>	<p>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lesetagebuch - Handlungs – und produktionsorientiert

<ul style="list-style-type: none"> • individuelle Vorstellungen und Empfindungen, die beim Lesen/Rezipieren entstehen, zum Ausdruck bringen • zentrale Aussagen eines Textes wiedergeben • Aussagen mit Textstellen belegen • zu Texten lebendige Vorstellungen und eigene Gedanken formulieren • Empfindungen von Figuren/Personen in Texten/Medien beschreiben • Handlungszusammenhänge in Texten/Medien beschreiben und hinterfragen • Konflikte und deren Ausgestaltung in literarischen Texten aufzeigen und in Bezug zu ihrer eignen Lebenswelt setzen • zwischen Wirklichkeit und fiktionalen Welten literarischer Texte unterscheiden • zu Aussagen eines Textes/Medienangebots Stellung beziehen • mit Texten/Medien produktiv umgehen • aus vorgegebenen oder eigenen Ideen Szenen verfassen • eine vorgegebene oder erfundene Rolle einnehmen und szenisch umsetzen • Texte in andere Darstellungsformen übertragen • verschiedene mediale Darstellungen eines Textes oder Themas vergleichen und beurteilen 	<p>Themen, z.B. <i>Andreas Steinhöfel – Rico, Oskar und die Tieferschatten</i>, <i>Uwe Timm – Der Schatz auf Pagensand</i>, <i>Roald Dahl – Hexen hexen</i>, <i>Andreas Schlüter – Level 4 – Die Stadt der Kinder</i></p>	<p>erte Verfahrensweisen Vergleich mit anderen medialen Darstellungsformen (Film)</p>
--	---	---

Vereinbarter Unterrichtsschwerpunkt: Grammatik (Wortarten und Satzglieder)

<p>Kompetenzbereich(e) / Bildungsstandards:</p> <p>Sprachliche Mittel reflektieren und verwenden</p> <p>Grundlegende sprachliche Strukturen reflektieren und verwenden</p>	<p>Inhaltliche Konzepte:</p> <p>Inhaltsfelder:</p> <p>Wortarten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verben • Adverbien • Präpositionen • Attribute <p>Satzglieder:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung Subjekt -Prädikat – Objekte • Adverbiale Bestimmungen 	
<p>Inhaltsbezogene Kompetenzen:</p> <p>Unsere Lernenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Elementare grammatische , lexikalische und textuelle Gestaltungsmittel funktional einsetzen • Grundlegende Fachbegriffe verwenden • Mit Wörtern, Sätzen und Texten spielerisch umgehen • Die regelgerechte Anwendung grammatischer Strukturen im mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch überprüfen • Texte mithilfe elementarer sprachlicher Mittel sowie Mitteln der Satzverknüpfung gestalten und dadurch Textaussagen hervorheben 	<p>Inhaltliche Konkretisierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wortarten unterscheiden und ihre Funktion erkennen/Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Sprachen erkennen - Adverbiale Bestimmungen erkennen und anwenden 	<p>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:</p>

	<ul style="list-style-type: none"> - Die Form von adverbialen Bestimmungen erkennen - Die Schreibweisen von Zeitangaben erkennen und anwenden - PAUL D 6 S. 208ff., S.298ff. (Schädlich, der Sprachabschneider) 	
--	--	--

Vereinbarter Unterrichtsschwerpunkt „Thema: Über Ereignisse berichten“ (Jahrgänge: 6)

Kompetenzbereich(e) / Bildungsstandards: <ul style="list-style-type: none"> ■ Lernkompetenz ■ Sprachkompetenz (Lesen-Schreiben-Kommunikation) Überfachliche Kompetenzen: Lern- und Sprachkompetenz	Inhaltliche Konzepte: Form und Gestaltung Funktion und Wirkung Inhaltsfelder: Schreibstrategien Sprachformen und Strukturen	
Inhaltsbezogene Kompetenzen:	Inhaltliche Konkretisierung: PAUL D 6:	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen: (z.B.

Unsere Lernenden können...

- Texte zweckmäßig und übersichtlich gestalten
- die Schreibabsicht und den Adressaten klären und daran orientiert die Schreibidee umsetzen
- den eigenen Schreibprozess mit Hilfe von Schreibstrategien organisieren und strukturieren
- Texte mithilfe sprachlicher elementarer Mittel gestalten und dadurch Textaussagen hervorheben
- Texte kriterienorientiert überprüfen und verändern
- Selbst verfasste Notizen zu Themen, Texten und Sachverhalten strukturieren
- Eigene Lern- und Arbeitsprozesse dokumentieren und besprechen
- Gesprochene und geschriebene Sprache anhand von Merkmalen unterscheiden
- Elementare grammatische, lexikalische und textuelle Gestaltungsmittel funktional einsetzen
- Die regelgerechte Anwendung grammatischer Strukturen im mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch überprüfen
- W-Fragen stellen
- wichtige Tatsachen erkennen
- Überschriften finden
- inhaltliche Reihenfolgen einhalten
- sachlich informieren
- abwechslungsreiche Satzanfänge finden
- Präteritum, Plusquamperfekt bilden und anwenden
- Einen Bericht nach bestimmten Kriterien erstellen

Wer? Was? Wann? – Von einem Ereignis berichten
S. 194 -207

schulspezifische Aspekte, bilinguale Aspekte, Aufgabenformate, Materialien, Diagnostik...)

- Schreibkonferenzen mit Hilfsblatt
- häufige Fehler herausgreifen und präsentieren
- ein „falscher“ Bericht wird überarbeitet
- Diagnose eigener und fremder Texte
- Ziel: Der eigene Bericht wird verbessert

Vereinbarer Unterrichtsschwerpunkt „Thema Gedichte“ (Jahrgänge: 6)
 Siehe Leseförderkonzept: Mein Lesejahr in Klasse 6 (Schwerpunkt: Gedichte)

<p>Kompetenzbereich(e) / Bildungsstandards:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesen und rezipieren – mit literarischen Texten umgehen • Vorbereitete Redebeiträge leisten • Sprachliche Mittel reflektieren und verwenden • Verfassen eigener Texte <p>Überfachliche Kompetenzen: Sprachkompetenz u. Sensibilisierung</p>	<p>Inhaltliche Konzepte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Funktion und Wirkung • Form und Gestaltung • Norm und Wandel <p>Inhaltsfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textformen • Sprachnormen 	
<p>Inhaltsbezogene Kompetenzen:</p> <p>Unsere Lernenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirkung von unterschiedlichen Gedichten reflektieren • Texte sinnbetonend / gestaltend vortragen • unterschiedliche Gedichtgattungen(-formen) unterscheiden • Empfindungen, Stimmungen in Gedichten wahrnehmen • eigentliches von uneigentlichem Sprechen unterscheiden • grundlegende Fachbegriffe verwenden 	<p>Inhaltliche Konkretisierung:</p> <p>PAUL D 6: Gedichte (S.42-59)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gedichte lesen und kennenlernen: Aufbau, nach vorgegebenen Mustern schreiben, anschaulich vortragen • z.B. Naturgedicht, Ideengedicht, Erzählgedicht, Bildgedicht, ...) • Symbol, Metapher, Personifikation • Vers, Strophe, Reime 	<p>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigene Texte nach gegebenen/ erarbeiteten Kriterien verfassen • einen Gedichtband der Klasse zusammenstellen • Plakate gestalten Gedichte visualisieren > Form, Farbe,... oder im Rahmen der IT-Stunden durch Mittel der Textverarbeitung

Vereinbarter Unterrichtsschwerpunkt: Umgang mit literarischen Texten: Kinderroman (Klasse 6)

<p>Kompetenzbereich(e)/ Bildungsstandards: Lesen und Rezipieren – mit literarischen Texten umgehen</p> <p>Die Lernenden können literarische Texte rezipieren und selbstbestimmt nutzen, sich differenziert mit deren Strukturen, Bedeutungen und ihrer Relevanz auseinandersetzen und sich anderen dazu mitteilen.</p> <p>Überfachliche Kompetenzen: Personale Kompetenz, Sozialkompetenz, Lernkompetenz, Sprachkompetenz</p>	<p>Inhaltliche Konzepte: Form und Gestaltung Verständigung und Auseinandersetzung Funktion und Wirkung</p> <p>Inhaltsfelder: Textformen Lese- und Rezeptionsstrategien</p>	
<p>Inhaltsbezogene Kompetenzen:</p> <p>Unsere Lernenden können...</p> <p>Unsere Lernenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> Figurenkonstellationen in literarischen Werken analysieren (u.a. Protagonisten bestimmen, Sympathien/ Antipathien untersuchen und zueinander in Beziehung setzen, aus den Ergebnissen Folgen für den weiteren Verlauf der Lektüre ableiten), Handlungsweisen der literarischen Figuren analysieren (u.a. Protagonisten charakterisieren, Handlungen beschreiben, Handlungsauslöser reflektieren, die Handlung aufgrund der Charakterisierung erklären), aus der Lektüre Erkenntnisse für das eigene Leben gewinnen (u.a. sich in eine der literarischen Figuren hineinversetzen und die Gefühle der Figur zum Ausdruck bringen, die in der Lektüre erlebte Welt mit der eigenen Welt vergleichen, Stellung beziehen zu der Überlegung, in welcher Welt das Leben wünschenswerter ist und warum). 	<p>Inhaltliche Konkretisierung:</p> <p>Lesen einer Ganzschrift, z.B. Gottfried Preußlers „Krabat“</p>	<p>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Lesetagebuch handlungs- und produktionsorientierte Verfahrensweisen
<p>Individuelle Unterrichtsgestaltung, z.B. EinFach Deutsch, Krabat, Schöningh-Verlag, ISBN 978-3-14-022331-7: Der Meister und Krabat (S. 29, 59, 67) Text-Puzzle, Merkmale (S. 23) Pumphutt-Geschichten (S. 33)</p>		

<p>Krabats Träume (S. 35) Erzählperspektiven (S. 42) Interview, Innerer Monolog Krabat (S. 31) Krabats Entwicklung (S. 73) Steckbriefe (S. 74f.) Freundschaft und Liebe (S. 79)</p>		
---	--	--

Vereinbarer Unterrichtsschwerpunkt: Inhaltsangabe (Klasse 7)

<p>Kompetenzbereich(e) / Bildungsstandards:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mit literarischen Texten umgehen <p>Unsere Lernenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zentrale Aussagen eines Textes wiedergeben • Beziehungen zwischen literarischen Figuren erkennen • Verhalten und Handlungsmotive von Figuren in Texten erkennen <p>Überfachliche Kompetenzen: Lesekompetenz, Schreibkompetenz</p>	<p>Inhaltliche Konzepte:</p> <p>Inhaltsfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erzählungen / Kalendergeschichten • Klappentexte von Jugendbüchern untersuchen / Wesentliche Merkmale der Inhaltsangabe eines Romans erarbeiten 	
<p>Inhaltsbezogene Kompetenzen: Unsere Lernenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich Notizen zum Lesern machen • Figurenkonstellationen in literarischen Werken analysieren • Handlungsweisen literarischer Figuren analysieren • Handlungen beschreiben • (Protagonisten analysieren und charakterisieren) • Daraufhin Handlungen nachvollziehen und deuten • Einen Text inhaltlich übersehen und das wesentliche zusammenfassen • Konjunktiv 1 bzw. Konjunktiv 2 anwenden 	<p>Inhaltliche Konkretisierung: Paul D 7: Kapitel „Den Inhalt wiedergeben“ S. 220 – 243 (insbesondere auch: Die indirekte Rede, ab S.233)</p>	<p>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Überprüfung von Konjunktiv 1 und 2 • Fehlertexte korrigieren

Vereinbarer Unterrichtsschwerpunkt: Gliedsätze und Aktiv-/ Passivformen (Jahrgangsstufe 7)

<p>Kompetenzbereich(e) / Bildungsstandards: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p> <p>Unsere Lernenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> - sprachliche Mittel reflektieren und verwenden - grundlegende sprachliche Strukturen und Prinzipien reflektieren und verwenden <p>Überfachliche Kompetenzen: Sozialkompetenz (Kooperations- und Teamfähigkeit), Lernkompetenz (Problemlösekompetenz)</p>	<p>Inhaltsfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> - elementare grammatische, lexikalische und textuelle Gestaltungsmittel funktional einsetzen - grundlegende Fachbegriffe verwenden - mit Wörtern, Sätzen und Texten spielerisch umgehen - die regelgerechte Anwendung grammatischer Strukturen im mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch überprüfen - Texte mithilfe elementarer sprachlicher Mittel sowie Mitteln der Satzverknüpfung gestalten und dadurch Textaussagen hervorheben 	
<p>Inhaltsbezogene Kompetenzen: Unsere Lernenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> - Satzbauformen erkennen (Subjektsatz, Objektsatz, Attributsatz, Adverbialsatz) und anwenden - Satzgefüge bilden - Zeichensetzung in Satzgefügen anwenden - stilistische Varianten unterscheiden und ausprobieren - Aktiv- und Passivformen für eine Vorgangsbeschreibung anwenden - Intransitive und transitive Verben unterscheiden - Werden- und Sein-Passiv unterscheiden 	<p>Inhaltliche Konkretisierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - siehe Stoffverteilungsplan Paul D 7 - Hierbei insbesondere: - Aktiv und Passiv, S.258ff. - Gliedsätze / Nebensätze S.312ff. 	<p>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grammatische Operationen und Proben - Kooperative Arbeitsformen

Vereinbarter Unterrichtsschwerpunkt: Balladen (Jahrgangsstufe 7)

<p>Kompetenzbereich(e) / Bildungsstandards: Lesen und Rezipieren – mit literarischen Texten/Medien umgehen</p> <p>Unsere Lernenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> - Redebeiträge zu literarischen Texten formulieren - Literarische Texte rezipieren, Leseerwartungen klären - Mit literarischen Texten produktiv umgehen <p>Überfachliche Kompetenzen: Personale Kompetenz, Ausdruckskompetenz, Selbstreflexion</p>	<p>Inhaltsfelder: Rede- und Gesprächsformen Rede- und Gesprächsstrategien Rede- und Gesprächskonventionen Schreibformen Text-/Medienformen Lese- und Rezeptionsstrategien Analyseverfahren</p>	
<p>Inhaltsbezogene Kompetenzen: Unsere Lernenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> - Balladen gestaltend vortragen / vorlesen - Gattungs- und textsortenspezifische Kennzeichen von Balladen beschreiben - Strategien für die Erschließung zentraler Strukturelemente, Inhalte, Aussagen und Gedanken anwenden - Elemente der ästhetischen Textgestaltung beschreiben - Vorstellungen und Empfindungen, die beim Rezipieren entstehen, beschreiben - Aussagen mit Textstellen belegen - Verhalten und Handlungsmotive von Figuren beurteilen - Figuren charakterisieren, ihre Empfindungen beschreiben, Beziehungen zwischen literarischen Figuren untersuchen 	<p>Inhaltliche Konkretisierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - PAUL D 7 Kapitel „Bänkelsänger, Moritaten und Balladen“ (S. 190 – 219) - Kennenlernen von Balladen unterschiedlicher historischer Epochen - Recherchetechniken - Vortragstechniken - Markierungstechniken - Inhaltswiedergabe - Deutung - Kreative Umgestaltung von Balladen 	<p>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zusammenarbeit mit den Fächern Kunst und Musik - Internetrecherche zur Biographie der Autor(inn)en - Kurzbiographie - Internetrecherche zu der Ballade zugrundeliegenden historischen Ereignissen - Balladen in andere Darstellungsformen (Hörspiel, Reportage) übertragen

<ul style="list-style-type: none"> - Unterschiede und Gemeinsamkeiten von motivgleichen Balladen erklären - Konflikte und Vorstellungswelten in literarischen Texten aufzeigen, diese historisch verorten und mit der eigenen Lebenswelt in Bezug setzen 	<ul style="list-style-type: none"> - Vorschläge für die Auswahl von Balladen : Theodor Fontane: „Die Brück` am Tay“, Annette von Droste-Hülshoff: „Der Knabe im Moor“, Friedrich Schiller: „Der Handschuh“, Johann Wolfgang von Goethe: „Der Zauberlehrling“, ders.: „Erlkönig“, Bertolt Brecht: „Der Schneider von Ulm“ 	
--	---	--

Vereinbarter Unterrichtsschwerpunkt: Jugendroman mit historischem Bezug (Jahrgangsstufe 7)

<p>Kompetenzbereich(e) / Bildungsstandards: Lesen und Rezipieren – mit literarischen Texten umgehen</p> <p>Die Lernenden können literarische Texte rezipieren und selbstbestimmt nutzen, sich differenziert mit deren Strukturen, Bedeutungen und ihrer Relevanz auseinandersetzen und sich anderen dazu mitteilen. Sie recherchieren historische Kontexte, untersuchen diese und beziehen sie auf ihre Lebenswirklichkeit.</p> <p>Überfachliche Kompetenzen: Personale Kompetenz, Sozialkompetenz, Lernkompetenz, Sprachkompetenz</p>	<p>Inhaltsfelder: Form und Gestaltung Verständigung und Auseinandersetzung Funktion und Wirkung</p> <p>Inhaltsfelder: Schreibformen n Textformen Lese- und Rezeptionsstrategien Lesearten und Rezeptionskonventionen</p>	
<p>Inhaltsbezogene Kompetenzen: Unsere Lernenden können...</p>	<p>Inhaltliche Konkretisierung:</p>	<p>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen: Buchvorstellungen</p>

<p>einen Erzähltext untersuchen (W-Fragen klären, Handlungsabschnitte gliedern, Spannungsverlauf darstellen, literarische Figuren charakterisieren, Perspektiven klären, sprachliche Gestaltung des Romans untersuchen) Figurenkonstellationen grafisch darstellen Sachtexte auswerten und somit den historischen Hintergrund erfahren (siehe Unterrichtseinheit „Inhaltsangabe von Sachtexten“) literarische Texte durch Umgestalten und Weitererzählen besser verstehen (Leerstellen literarischer Texte kreativ füllen) eine Mindmap anlegen, um aspektbezogene Zusammenhänge zu verdeutlichen</p>	<p>Lesen eines Jugendromans mit historischem Bezug, z.B. Grit Poppes „Weggesperrt“ oder Rainer M. Schröders „Abby Lynn“ oder Dietlof Reiche „Die Hexenakte“</p> <p>-</p>	<p>Standbilder Gerichtsverhandlungen Museumsbesuche</p> <p>- Besuch von Autorenlesungen</p>
<p>Individuelle Unterrichtsgestaltung, z.B. in Deutsch. Unterrichtsmaterialien zu „Weggesperrt“ von Grit Poppe, Ausgabe 5/2016:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Repression in der DDR (S. 18-23) · Flucht nach „draußen“ (S. 24f) · Im Fokus: Halt und Orientierungshilfen für Anja (S. 26-29) · Einschätzung: Die Folgen des „Wegsperrrens“ (S.30) 		

Vereinbarter Unterrichtsschwerpunkt: Inhaltsangaben von Sachtexten (Jahrgang:8)

<p>Kompetenzbereich(e) / Bildungsstandards: Schreiben, Lesen, Rezipieren, Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und reflektieren</p> <p>Unsere Lernenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte orthografisch und grammatisch korrekt sowie fachsprachlich präzise, prägnant und stilistisch angemessen verfassen; - anspruchsvolle Aufgabenstellungen in konkrete Schreibziele und Schreibpläne überführen und komplexe Texte unter Beachtung von Textkonventionen eigenständig oder kooperativ strukturieren und dabei auch digitale Werkzeuge einsetzen; aus selbst recherchierten Informationsquellen Relevantes für die eigene Textproduktion auswählen und in geeigneter Form aufbereiten - Textbelege und andere Quellen korrekt paraphrasieren; - Texte hinsichtlich inhaltlicher, funktionaler und stilistischer Kriterien ergebnisorientiert und im Hinblick auf die Geschlossenheit der Darstellung überarbeiten <p>Überfachliche Kompetenzen: Personale Kompetenz, Sozialkompetenz, Lernkompetenz, Sprachkompetenz</p>	<p>Inhaltliche Konzepte: Form und Gestaltung Verständigung und Auseinandersetzung Funktion und Wirkung</p> <p>Inhaltsfelder: Schreibformen Schreibstrategien Schreibnormen</p>	
<p>Inhaltsbezogene Kompetenzen: Unsere Lernenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sachtexte überfliegend lesen; 	<p>Inhaltliche Konkretisierung: Paul D 8</p>	<p>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:</p>

<ul style="list-style-type: none"> - Sachtexte gezielt lesen; - die Fünf-Schritt-Lesemethode anwenden und alle W-Fragen beantworten; - Schlüsselwörter heraussuchen und markieren; - Text nach Sinnabschnitten unterteilen, diese mit Überschriften versehen und in eigenen Worten zusammenfassen; - Einleitungen nach bestimmten Kriterien schreiben, ein passendes Thema formulieren; - passende Formulierungen für die Einleitung und den Hauptteil einer Inhaltswiedergabe verwenden; - den Inhalt von Sachtexten nach bestimmten Kriterien wiedergeben: Nur die wichtigsten Informationen berücksichtigen, keine Zitate verwenden, in eigenen Worten schreiben, nur Präsens benutzen, sachlich und neutral schreiben - den Konjunktiv im Rahmen der indirekten Rede korrekt anwenden - die Zeitverhältnisse bei der indirekten Rede richtig anwenden. 	<p>Kapitel: „Das Lernen lernen – Sachtexte zusammenfassen“ (S. 266ff.)</p> <p>Kapitel: „Der Modus einer Aussage“ (S.206ff.)</p>	<p>Zusammenarbeit mit Fächern: Geschichte, Erdkunde und PoWi;</p> <p>-Internetrecherche im Computerraum: SuS suchen im Internet und Zeitungen Artikel, deren Inhalt sie wiedergeben;</p> <p>- SuS beurteilen ihre Ergebnisse gegenseitig (Partner- und Gruppenarbeit)</p> <p>- Vergleichsarbeit</p>
---	---	---

Vereinbarer Unterrichtsschwerpunkt: (Jahrgang 8)
Jugend debattiert

<p>Kompetenzbereich(e) / Bildungsstandards: Sprechen und Zuhören</p> <p>Unsere Lernenden können... ...Rede- und Gesprächssituationen dem Zweck und Thema entsprechend adressatengerecht gestalten und reflektieren ...die kontextabhängige Verwendung und Funktion von Sprache reflektieren</p> <p>Überfachliche Kompetenzen: Personale Kompetenz Sozialkompetenz Sprachkompetenz Kommunikationskompetenz</p>	<p>Inhaltliche Konzepte: Form und Gestaltung Verständigung und Auseinandersetzung Norm und Wandel</p> <p>Inhaltsfelder: Rede- und Gesprächsformen Sprachformen und -strukturen Rede- und Gesprächsstrategien (gedanklicher Aufbau von Redebeiträgen) Rede- und Gesprächskonventionen (u.a. Rückmeldungen geben)</p>
<p>Inhaltsbezogene Kompetenzen Unsere Lernenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Voraussetzungen für eine Debattenfrage klären • zu einer Debattenfrage Position beziehen und diese begründet in der Debatte vertreten • eine Eröffnungsrede regelgerecht aufbauen und vortragen • in einer Debatte auf die Position der Gegenseite eingehen und argumentativ entkräften • aus einer Debatte Schlüsse ziehen und die eigene Position abschließend begründen • Gesprächsbeiträge zu konkreten und abstrakten Themen sowie Sachverhalten verfolgen und durch Anschlussfragen Verstehen prüfen und Missverständnisse klären • wesentliche Aussagen von Gesprächsbeiträgen detailliert und strukturiert wiedergeben 	<p>Inhaltliche Konkretisierung: Debattieren unterrichten Debattieren lernen (Schülerarbeitsheft) Mikrocurriculum Jugend debattiert Download-Materialien im Sharepoint</p> <p>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen: Trainingsdebatten evtl. Klassenwettbewerb</p>

<ul style="list-style-type: none"> • Meinung und Kommentar sowie Gefühle in Gesprächsbeiträgen unterscheiden können • Gesprächsregeln entwickeln und anwenden • an der Standardsprache orientiert verständlich sprechen • zusammenhängend, lebendig und logisch sprechen und dabei relevante stützende Details angemessen hervorheben 		
---	--	--

Vereinbarter Unterrichtsschwerpunkt: Kurzgeschichten (Jahrgang:8)

<p>Kompetenzbereich(e) / Bildungsstandards: Lesen und Rezipieren, (Schreiben, Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und reflektieren)</p> <p>Unsere Lernenden können... Eine Kurzgeschichte rezipieren und untersuchen, sich mit den Motiven einzelner Figuren auseinandersetzen und diese differenziert beurteilen</p> <p>Überfachliche Kompetenzen: Personale Kompetenz und Sozialkompetenz</p>	<p>Inhaltliche Konzepte: Verständigung und Auseinandersetzung</p> <p>Inhaltsfelder: Lese- und Rezeptionsstrategien Lesarten und Rezeptionskonventionen Analyseverfahren</p>	
<p>Inhaltsbezogene Kompetenzen: Unsere Lernenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> - Merkmale einer Kurzgeschichte erkennen und nachweisen - den Inhalt einer Kurzgeschichte wiedergeben. 	<p>Inhaltliche Konkretisierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Paul D 8: Kapitel „Von Grenzsituationen und ungewöhnlichen 	<p>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefende Erarbeitung von Textanalysestrategien (in der Arbeit mit und an dem Text)

<ul style="list-style-type: none"> - die Entwicklung einer literarischen Figur untersuchen und diese charakterisieren - Textaussagen mit Zitaten belegen - die sprachlichen Mittel einer Kurzgeschichte untersuchen - Autor, Erzähler und Erzählverhalten klären - Eine Kurzgeschichte fortsetzen - Eine Kurzgeschichte schriftlich analysieren 	<p>Ereignissen – Kurzgeschichte und Novelle“, S.62ff.</p>	
---	---	--

Vereinbarer Unterrichtsschwerpunkt: Novelle (Jahrgangsstufe 8)

<p>Kompetenzbereich(e) / Bildungsstandards: Lesen und Rezipieren, mit literarischen und nichtliterarischen Texten umgehen</p> <p>Unsere Lernenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Vorstellungen und Gefühle, die beim Lesen entstehen, zum Ausdruck bringen • Zentrale Aussagen eines Textes wiedergeben • Aussagen mit Texten belegen • Empfindungen von Personen und Figuren in den Texten wahrnehmen und differenziert beschreiben • Figuren, Personen charakterisieren • Beziehungen literarischer Figuren untersuchen und beschreiben • Verhalten und Handlungsmotive derselben beschreiben • Konflikte und deren Ausgestaltung in literarischen Texten erkennen und in Bezug zur eigenen Lebenswelt setzen <p>Überfachliche Kompetenzen: Selbstwahrnehmung, Sprachkompetenz, Schreibkompetenz,</p>	<p>Inhaltliche Konzepte:</p> <p>Inhaltsfelder: Text-/Medienformen Lese-/Rezeptionsstrategien Lesarten und Rezeptionskonventionen</p>
---	--

Sozialkompetenz, Rücksichtnahme, Solidarität

Inhaltsbezogene Kompetenzen:

Die Lernenden können:

- Eine Ganzschrift selbstständig auch außerhalb des Unterrichts lesen,
- Die Entstehung einer fiktionalen Erzählung nachvollziehen
- Figurenkonstellationen analysieren und bewerten
- Handlungsweisen der literarischen Figuren analysieren
- Protagonisten charakterisieren
- Erkenntnisse für das eigene Leben gewinnen
- Den eigenen Erkenntnisprozess reflektieren
- Die Gattung Novelle erkennen und einordnen
- (Storms Novellenbegriff einordnen)

Inhaltliche Konkretisierung:
Lesen einer Ganzschrift, einer
Novelle
Lektüre begleitende Notizen,
Lesetagebuch und
„Schuhkartons“
Markierungstechniken
Recherchetechniken

Paul D 8: Kapitel „Von
Grenzsituationen und
ungewöhnlichen Ereignissen –
Kurzgeschichte und Novelle“, S.62ff.

Lernwege:

Rezensionen
Lesetagebuch
Internetrecherchen zur
Informationsbeschaffungen über den
Autor
Leistungsmessung
Aufbau einer Charakterisierung
Aufbau einer Inhaltsangabe
Referate
Kurzbiographie

Lektüreempfehlungen: Schöningh Einfach deutsch: Der Schimmelreiter ; (978-3-14-022203-8)

Vereinbarter Unterrichtsschwerpunkt: Bewerbung (Jahrgang: 9)

<p>Kompetenzbereich(e) / Bildungsstandards: Schreiben</p> <p>Unsere Lernenden können... ein formal und inhaltlich ansprechendes Bewerbungsschreiben (und Lebenslauf) verfassen</p> <p>Überfachliche Kompetenzen: Personale Kompetenz, Medienkompetenz, Kommunikationskompetenz</p>	<p>Inhaltliche Konzepte: Form und Gestaltung</p> <p>Inhaltsfelder: Schreibnormen und -formen</p>	
<p>Inhaltsbezogene Kompetenzen:</p> <p>Unsere Lernenden können...</p> <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none">- nach bekannten Mustern Texte formulieren (z.B. Protokoll, Bewerbung: Anschreiben, Lebenslauf)- weitgehend selbstständig fremde und eigene Texte im Hinblick auf mehrere Aspekte (sachliche Richtigkeit, stilistische Angemessenheit) korrigieren- schriftliche Arbeiten am Computer gestalten <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none">- sich auf die Gesprächsbeiträge anderer beziehen- die Regeln formaler Gespräche (Vorstellungsgespräch, Bewerbungsgespräch) berücksichtigen <p>Lesen-mit Texten und anderen Medien umgehen</p>	<p>Inhaltliche Konkretisierung:</p> <ul style="list-style-type: none">• azubiyo.de (Homepage und Arbeitsheft)	<p>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Berufswahlpass (als verbindliche Vorbereitung für die anstehenden Schulpraktika)

- kennen einige altersgemäße und seriöse Web-Portale für die Internetrecherche

Vereinbarer Unterrichtsschwerpunkt: Erörterung (Jahrgang 9)

<p>Kompetenzbereich(e) / Bildungsstandards:</p> <ul style="list-style-type: none">• Schreiben, Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und reflektieren, Lesen, Rezipieren <p>Unsere Lernenden können...</p> <ul style="list-style-type: none">• Texte eigenständig, zielgerichtet, situations- und adressatenbezogen verfassen.• Einen Text zusammenfassen und inhaltlich dazu Stellung nehmen.• Ein vorgegebenes Thema erörtern <p>Überfachliche Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Personale Kompetenz• Sozialkompetenz• Sprachkompetenz• Schreibkompetenz	<p>Inhaltliche Konzepte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Form und Gestaltung <p>Inhaltsfelder:</p> <ul style="list-style-type: none">• Schreibformen• Schreibstrategien• Textformen	
<p>Inhaltsbezogene Kompetenzen:</p> <p>Unsere Lernenden können...</p> <ul style="list-style-type: none">• These, Argument, Beispiel und Beleg erkennen und unterscheiden• Stellungnehmen zu Sachverhalten bzw. Standpunkten• Die argumentative Struktur eines Textes erkennen• Rhetorische Mittel als sprachliche Mittel eines Textes sowie ihre Funktion und Wirkung analysieren und interpretieren• Eine Textanalyse einer Rede, eines Sachtextes schriftlich anfertigen	<p>Inhaltliche Konkretisierung:</p> <ul style="list-style-type: none">• Texte analysieren (Redeanalyse, Sachtext-analyse etc.)• Schriftliche Erörterung zu einem gestellten Thema verfassen• Eine Pro-Kontra-Erörterung schreiben• Das „Sanduhrprinzip“ und das „Ping-Pong-Prinzip“ anwenden• PAUL D 9 Kapitel „Streitfälle – Argumentieren und Erörtern“ (S.90ff.)	<p>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:</p>

Individuelle Unterrichtsgestaltung

- Jugend debattiert
- Schülerzeitung (Stellungnahme zu bestimmten Themen)

Vereinbarter Unterrichtsschwerpunkt: Kriminalroman (Jahrgang:9)

Kompetenzbereich(e) / Bildungsstandards:

Lesen und Rezipieren, (Schreiben, Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und reflektieren)

Unsere Lernenden können...

einen Kriminalroman rezipieren und untersuchen, sich mit den Motiven einzelner Figuren auseinandersetzen und diese differenziert beurteilen

Überfachliche Kompetenzen:

Personale Kompetenz und Sozialkompetenz

Inhaltliche Konzepte:

Verständigung und Auseinandersetzung

Inhaltsfelder:

Lese- und Rezeptionsstrategien
Lesarten und Rezeptionskonventionen
Analyseverfahren

Inhaltsbezogene Kompetenzen:

Unsere Lernenden können...

- den Kriminalroman sinnverstehend lesen und dessen Aufbau verstehen
- Handlungen und Verhaltensweisen ausdrücken und bewerten (aufbauend auf eine Figurencharakterisierung)
- mit dem Romantext produktiv umgehen (z.B. einen Polizeibericht verfassen oder eine fiktive Gerichtsverhandlung nachstellen)

Inhaltliche Konkretisierung:

- einen Kriminalroman z.B. Dürrenmatts „Der Richter und sein Henker“ oder ein vergleichbares Werk

Vereinbarungen für die

Gestaltung von Lernwegen:

- vertiefende Erarbeitung von Textanalysestrategien (in der Arbeit mit und an dem Text)

<ul style="list-style-type: none"> - eigene Schreibprodukte (z.B. eine Figurenanalyse) kriterienorientiert überarbeiten 		
--	--	--

Vereinbarter Unterrichtsschwerpunkt: Lyrik (Jahrgang 9)

<p>Kompetenzbereich(e) / Bildungsstandards:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesen, Rezipieren, Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und reflektieren, Schreiben <p>Unsere Lernenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Literarische Texte rezipieren und selbstbestimmt nutzen, sich differenziert mit deren Strukturen, Bedeutungen und ihrer Relevanz auseinandersetzen und sich anderen dazu mitteilen. <p>Überfachliche Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Personale Kompetenz • Sozialkompetenz, • Lernkompetenz • Sprachkompetenz 	<p>Inhaltliche Konzepte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Form und Gestaltung • Norm und Wandel • Funktion und Wirkung <p>Inhaltsfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreibformen • Schreibstrategien • Schreibnormen • Textformen • Lese- und Rezeptionsstrategien • Lesarten und Rezeptionskonventionen 	
<p>Inhaltsbezogene Kompetenzen:</p> <p>Unsere Lernenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reim- Strophen- und Gedichtform, Metrik, Klang- und Stilfiguren, sprachliche Bilder (Vergleich, Metapher, Symbol) erkennen und benennen und den Zusammenhang zwischen Aussage, Form und Sprachgestalt sowie Textwirkung verstehen, den historischen und biographischen Hintergrund auswerten, Funktion und Wert von Lyrik diskutieren. 	<p>Inhaltliche Konkretisierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Thematisch verwandte Gedichte analysieren (Stadtgedichte oder Liebeslyrik) • PAUL D 9: Kapitel „Die Straßen flammen bunt – Stadtgedichte“ (S.14ff.) • Schriftliche Gedichtanalyse bzw. Gedichtinterpretation verfassen 	<p>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:</p>

- Sich produktionsorientiert mit Lyrik auseinandersetzen (Gedichte weiterschreiben, selbst verfassen, vertonen etc.)

Individuelle Unterrichtsgestaltung:

- Eigene Gedichte schreiben (Parallelgedicht, Gegengedicht)
 - Vortrag eines Gedichts
- Szenische Umsetzung eines Gedichts
 - Poetryslam
 - Konkrete Poesie

Vereinbarer Unterrichtsschwerpunkt: Materialgestütztes Schreiben (Jahrgang 10)

<p>Kompetenzbereich(e) / Bildungsstandards:</p> <p>Schreiben, Sprache und Sprachgebrauch reflektieren, Lesen, Rezipieren</p> <p>Unsere Lernenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich auf der Grundlage von Texten, Grafiken, Bildern, Filmen... ein Thema erschließen • Sachtexte und literarische Texte in Hinblick auf ein Rahmenthema strukturiert auswerten • unterschiedliche Lesarten von Texten herausarbeiten • ihren Schreibprozess initiieren und reflektieren <p>Überfachliche Kompetenzen: Personale Kompetenz, Medienkompetenz, Sprachkompetenz, Schreibkompetenz</p>	<p>Inhaltliche Konzepte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Form und Gestaltung • Funktion und Wirkung • Verständigung und Auseinandersetzung <p>Inhaltsfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lese- und Rezeptionsstrategien • Lesarten und Rezeptionskonventionen • Schreibformen und -strategien • Text- und Medienformen 	
<p>Inhaltsbezogene Kompetenzen:</p> <p>Unsere Lernenden können...</p> <p>Thema 1 (Umwelt):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Material recherchieren und sich mit ökologischen Zusammenhängen auseinandersetzen (Texte, Filme...) - literarische Motive analysieren (Ballade, Märchen ...) - gesell. politische und literarische Lesarten unterscheiden und für die Textproduktion nutzen - eine Petition mit umfangreicher Begründung verfassen 	<p>Inhaltliche Konkretisierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Recherchen durchführen • Sachtexte und literarische Texte beim Thema verbinden und analysieren • eigene umfangreiche Texte schrittweise planen und verfassen 	<p>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:</p> <p>Material:</p> <p>Thema 1 (Umwelt): „Der böse Wolf? Die Debatte über den Abschuss von Wölfen“ in: Praxis Deutsch 273 plus aktuelles Erweiterungsmaterial</p>

Thema 2 (Utopien):

- Sachtexte und Erzähltexte aspektorientiert untersuchen
- argumentative und literarische Texte (Gedicht, Erzählung...) analysieren
- einen fiktiven Dialog (ein Interview) zwischen zwei literarischen Figuren verfassen

Thema 3 (Medien):

- medienkritische Texte auswerten und kontextualisieren
- eine literarische Bearbeitung des Themas analysieren
- eine Reportage (einen Blog) zum Thema verfassen

Die Themenfelder sind fakultativ zu verstehen.

Thema 2 (Utopien)
„Die Kraft der Utopie“
in Paul D 10

Thema 3 (Medien)
„Jugendzeit ist Medienzeit“
in: Paul D 10 und
„Leben in virtuellen Realitäten: Das
Drama ‚Norway.today‘“
in Paul D 10

Individuelle Unterrichtsgestaltung:

- eine Petition formulieren
- einen fiktiven Dialog verfassen
- eine Reportage oder einen Blog schreiben

Vereinbarter Unterrichtsschwerpunkt: Drama (Jahrgang 10)

<p>Kompetenzbereich(e) / Bildungsstandards:</p> <p>Lesen und Rezipieren, (Schreiben, Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und reflektieren)</p> <p>Unsere Lernenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein Drama rezipieren und untersuchen, sich differenziert mit dessen Struktur, Bedeutung und Relevanz auseinandersetzen und sich anderen dazu mitteilen. - die Verwendung und Funktion von Sprache (in Dramen) reflektieren. <p>Überfachliche Kompetenzen: Sozialkompetenz: soziale Wahrnehmungsfähigkeit (Empathie, Perspektivenübernahme), Lernkompetenz, Sprachkompetenz</p>	<p>Inhaltliche Konzepte:</p> <p>Form und Gestaltung Funktion und Wirkung Verständigung und Auseinandersetzung</p> <p>Inhaltsfelder: Text-/Medienformen Lese- und Rezeptionsstrategien Lesarten und Rezeptionskonventionen Analyseverfahren</p>	
<p>Inhaltsbezogene Kompetenzen:</p> <p>Unsere Lernenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein Drama involviert und sinnverstehend lesen sowie lebendige Vorstellungen sowie eigene Gedanken formulieren. - Verhalten und Eigenschaften von Figuren in einem Drama beschreiben. - Aussagen mit Textstellen belegen - Empfindungen von Figuren in einem Drama wahrnehmen und ausdrücken. 	<p>Inhaltliche Konkretisierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Recherchen durchführen Lesen eines Dramas (z.B. Dürrenmatts „Der Besuch der alten Dame“; oder ein Drama von Frisch oder Brecht etc.) <p>... und daran</p>	<p>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler lernen sowohl analytische („Textarbeit“) als auch produktionsorientierte Vorgehensweisen kennen (z.B. eine Rede, einen inneren Monolog oder einen Tagebucheintrag verfassen; eine eigene Szene</p>

<ul style="list-style-type: none"> - mit Dramentexten produktiv umgehen (z.B. eine Rolle einnehmen oder eine eigene Szene verfassen). - den eigenen Schreibprozess (z.B. beim Verfassen eines inneren Monologes) mithilfe von Schreibstrategien organisieren und strukturieren sowie ihren eigenen und den Text der Mitschüler/innen kritierienorientiert überprüfen. - den Bezug zur eigenen Lebenswelt herstellen bzw. die Aktualität des Dramas diskutieren. 	<ul style="list-style-type: none"> - gattungsspezifische Merkmale/Besonderheiten eines Dramas erarbeiten - Zitationsregeln einführen bzw. festigen - (siehe links) • 	<p>schreiben oder eine Szene umschreiben)</p>
--	--	---

Vereinbarer Unterrichtsschwerpunkt: Politische Rede (Jahrgang 10)

<p>Kompetenzbereich(e) / Bildungsstandards:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte kriterienorientiert gestalten • Vorträge und Präsentationen kriterienorientiert reflektieren • Texte kriterienorientiert überprüfen und verändern • Grundlegende Fachbegriffe verwenden • Grammatische, lexikalische und textuelle Gestaltungsmittel funktional einsetzen <p>Überfachliche Kompetenzen:</p>	<p>Inhaltliche Konzepte</p> <p>Inhaltsfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Politische Rede /Rhetorik • Propaganda-Reden
---	---

Lesekompetenz, Schreibkompetenz, Selbstwahrnehmung, Wahrnehmung der MitschülerInnen

Inhaltsbezogene Kompetenzen:

Unsere Lernenden können:

- Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und reflektieren
- Vorbereitete Redebeiträge leisten
- Den vorhandenen Wortschatz erweitern und gebrauchen
- Aus kontextuellen Gegebenheiten des Textes/Mediums begründete Erwartungen ableiten
- Vorbereitete Redebeiträge leisten
- Sich mit der historischen Veränderung von Sprache auseinandersetzen

Inhaltliche Konkretisierung:

- PAUL D 10: Kapitel „Rede und Rhetorik“ (S.242ff.)
- Nachrichtentext und Kommentare auf sprachliche Beeinflussung untersuchen, Merkmale manipulatorischer Aussagen erkennen
- An einem Beispiel Strategien sprachlicher Beeinflussung untersuchen, normen, Rollenzwänge, Machtverhältnisse, Tabus, Zensur aufdecken
- Ideologiebesetzte Begriffe, Phrasen, Schlagwörter, Euphemismen, Verschleierungen, Polemik, Demagogie, Suggestion, Ironie erkennen

Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:

- Analyse politischer Reden (schriftlich, bildlich, tonal)
- Verfassen eigener Reden

Vereinbarter Unterrichtsschwerpunkt: Medien (Jahrgang 10)

<p>Kompetenzbereich(e) / Bildungsstandards:</p> <p>Schreiben, Lesen und Rezipieren, Sprachgebrauch untersuchen und reflektieren</p> <p>Unsere Lernenden können...</p> <ul style="list-style-type: none">- Medien rezipieren und selbstbestimmt nutzen, sich differenziert mit deren Strukturen, Bedeutungen und ihrer Relevanz auseinandersetzenund sich anderen dazu mitteilen.- die medien- und kontextabhängige Verwendung und Funktion von Sprache reflektieren.- einen Artikel dem Zweck und Thema entsprechend adressatengerecht gestalten und reflektieren. <p>Überfachliche Kompetenzen:</p> <p>Schreibkompetenz, Arbeitskompetenz, Problemlösekompetenz, Medienkompetenz, Kooperation und Teamfähigkeit</p>	<p>Inhaltliche Konzepte</p> <p>Form und Gestaltung Funktion und Wirkung</p> <p>Verständigung und Auseinandersetzung</p> <p>Inhaltsfelder:</p> <p>Text- und Medienformen</p> <ul style="list-style-type: none">• Lese- und Rezeptionsstrategien• Analyseverfahren• Schreibformen, Schreibstrategie, Schreibnormen	
<p>Inhaltsbezogene Kompetenzen:</p> <p>Unsere Lernenden können:</p> <ul style="list-style-type: none">• die Bedeutung von Medien, deren Wandel sowie den eigenen Gebrauch<ul style="list-style-type: none">o kritisch reflektieren.	<p>Inhaltliche Konkretisierung:</p> <p><u>Vorschlag</u> für eine Reihenplanung</p> <ul style="list-style-type: none">- „Medien & Ich“- Medien im Wandel? (z.B.Jim-Studie; Befragung von Eltern und Großeltern)	<p>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Textlupe oder Schreibkonferenz für die Überarbeitung von Artikeln

<ul style="list-style-type: none">- verschiedene Artikelsorten benennen und erklären, inwiefern sich diese voneinander unterscheiden sowie Textsorten in Zeitungen untersuchen.- ihre Schreibabsicht und Adressaten klären, ihre Schreibidee umsetzen<ul style="list-style-type: none">o und ihren eigenen Schreibprozess mithilfe von Schreibstrategien organisieren und strukturieren.- die von den anderen Schülerinnen und Schüler verfassten<ul style="list-style-type: none">o Zeitungsartikel sowie ihren eigenen kriterienorientiert überprüfen und verändern.	<ul style="list-style-type: none">- (Heftkritik: z.B. der alten Schülerzeitung -> Gesamteindruck und Erarbeitung von Kriterien)- Welche Artikelformate gibt es und wie unterscheiden sie sich voneinander?	<ul style="list-style-type: none">- Fakultativ: Teilnahme am<ul style="list-style-type: none">o Projekt „Schüler lesen Zeitung“- Fakultativ: Die Artikel können z.B. in einer eigenen Klassenzeitung oder in der Schülerzeitung veröffentlicht
--	--	---